

Zeitschrift: Pädagogische Monatsschrift : Organ des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner
Band: 1 (1893)
Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische
Monatsschrift.
Organ

des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Zug, Juni 1893.

Nr. 6.

1. Jahrgang.

Redaktionskommission: Die Seminardirektoren: Dr. Frid. Moser, Rickenbach, Schwyz; G. E. Kunz, Hüllich, Luzern; H. Baumgartner, Zug. — Die Einserudungen sind an den letztgenannten zu richten.

Abonnement. Erscheint monatlich und kostet jährlich für Vereinsmitglieder 2 Fr.; für Lehramtskandidaten 1 Fr. 50 Rp.; für Nichtmitglieder 2 Fr. 50 Rp. Bestellungen beim Verleger: J. W. Blunsi, Buchbruder, Zug. — Inserate werden die Petitzelle mit 10 Rp. berechnet.

Inhalt: 1) Johann Ignaz v. Felbiger. 2) Die Pausen in der Volksschule. 3) Zur Methodik des Bruchrechnens. 4) Zur Schulhygiene. 5) Pädagogische Rundschau. 6) Pädagogische Litteratur. 7) Kleinere Mitteilungen. 8) Vereinsnachrichten.

Johann Ignaz v. Felbiger.

Von H. Baumgartner, Seminaridir.

I.

Der V. Band der „Bibliothek der kathol. Pädagogik“ enthält das Lebensbild eines der interessantesten und allseitigsten Pädagogen des verfloffenen Jahrhunderts, nämlich des Johann Ignaz v. Felbiger, und bringt uns zugleich dessen vorzüglichstes pädagogisches Werk, das Methodenbuch. Die kathol. Lehrer und Schulmänner sind dem Herausgeber der Bibliothek und speziell dem Verfasser des vorliegenden Bandes dankbar, daß sie diesen merkwürdigen und vielfach noch zu wenig gewürdigten Mann unserer Zeit näher gebracht und dadurch einen neuen Beweis geleistet haben, wie sehr die kathol. Kirche und ihr Klerus jederzeit für die Hebung des Schulwesens gearbeitet und gewirkt haben.

Felbiger war zu Groß-Glogau in Schlessien 1724 geboren, trat 1746 in das Stift der regulierten Chorherren vom Orden des hl. Augustin zu Sagan ein, wurde 1748 Priester und 1758, also schon nach 10 Jahren, Abt des Stiftes. Diese hohe Würde fiel ihm trotz seines noch jugendlichen Alters zu, weil er wegen seines edlen Charakters, seiner großen Talente und Kenntnisse, seiner gründlichen Studien und seines praktischen Sinnes bei allen seinen Mitbrüdern in hohem Ansehen stand. Daß diese sich in ihm nicht getäuscht hatten, zeigte das nun folgende großartige und vielseitige Wirken